

**ANFRAGE** von Dr. Charles Spillmann (SP, Ottenbach), Emy Lalli (SP, Zürich) und Susi Moser-Cathrein (SP, Urdorf)

betreffend Bericht über den Ist-Zustand der Zürcher Volksschule

---

Nach einhelliger Meinung von Schulreformern (zum Beispiel R. Dubs, St. Gallen) benötigen Reformen ein klares Bild der Ausgangssituation und darauf basierende klare Zielvorstellungen für Inhalt und Form. Die bisherigen Reformen zum Beispiel an den Mittelschulen und zum Teil an der Oberstufe der Volksschule kranken an einem Mangel in diesem Bereich. Wenn Ausgangssituation und erreichtes Ziel aber nicht verglichen werden können, hängen Reformen in der Luft. Sätze wie "wir wollen eine gute Schule noch besser machen" tönen zwar optimistisch, sagen aber kaum etwas aus. Zudem beginnt die vom Bildungsdirektor ausdrücklich erwünschte breite Diskussion über eine zukünftige Schule bereits dort, wo das Bisherige beurteilt wird und nicht erst bei der einzuschlagenden Richtung, dem Ziel oder gar beim zu wählenden Tempo. Wer nicht genau weiss, wo er startet, kann kein klares Ziel anpeilen.

Wir ersuchen den Regierungsrat um Antwort auf folgende Fragen:

1. Teilt der Regierungsrat die Meinung der meisten Schulreformer, dass erfolgreiche Schulreformen von klaren Vorstellungen über den aktuellen Zustand der Schule ausgehen müssen?
2. Ist der Regierungsrat bereit, diese Grundlagen umfassend zu erarbeiten und in einem ausführlichen Bericht der Öffentlichkeit zur Diskussion vorzulegen, bevor die öffentliche Diskussion um ein neues Volksschulgesetz einsetzt? Bis zu welchem Zeitpunkt liegt dieser Bericht vor?
3. Teilt der Regierungsrat die Auffassung, dass an diesem Bericht alle interessierten Wissenschaftskreise, nicht nur die Betriebswissenschaften, beteiligt werden sollen? Wenn nein, warum nicht?
4. Wenn der Bildungsdirektor bereits jetzt klare Ziele für eine zukünftige Schule vorlegt: Von welchen Grundlagen ging er dabei aus?
5. Ist der Regierungsrat bereit, mit dem Forcieren von Zielvorstellungen solange zuzuwarten, bis ein seriöser Grundlagenbericht zur Situation der Zürcher Volksschule vorliegt?

Für die Beantwortung dieser Fragen danken wir dem Regierungsrat freundlich.

Dr. Charles Spillmann  
Emy Lally  
Susi Moser-Cathrein